

Frau Grünebaum teilt mit, dass der beigefügte Entwurf des Personalentwicklungskonzeptes einen Einblick in die bisher getätigte Arbeit vermitteln sollte. Es handle sich um einen laufenden Prozess. Die Arbeitsgruppe erarbeite derzeit, mit welchen Instrumenten die gesetzten Ziele verwirklicht werden könnten. Die finanziellen und personellen Ressourcen sowie der zeitliche Rahmen (kurz-, mittel- und langfristige) sollten berücksichtigt werden. Daneben begrüßt sie Frau Krämer (Leitung OGS Alzenbach-Mühleip) sowie Frau Thimm (Gleichstellungsbeauftragte), die ebenfalls Teil der Arbeitsgruppe seien. Sie betont, das Erfordernis die Erstellung des Konzeptes auf breiten Schultern zu tragen.

Herr Grendel bedankt sich für den Zwischenbericht der Verwaltung. Er weist darauf hin, dass die tatsächliche Arbeit erst dann beginne, wenn das erstellte Konzept umgesetzt würde.

Frau Thimm führt aus, dass sich die Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern aus unterschiedlichen Bereichen, Altersschichten und Gehaltsklassen zusammensetze. Es gilt, die unterschiedlichen Interessenlagen abzuwägen und einen Kompromiss zu finden. Zudem sollte die demographische Entwicklung, anstehende Projekte (z.B. Neubau Kindergarten und Schule) sowie die vorhandenen personellen Ressourcen bei der Erstellung des Konzeptes berücksichtigt werden.

Herr Grendel begehrt den Sachstand zur Zeitplanung bis zur endgültigen Erstellung des Konzeptes. Frau Grünebaum hofft, dass nach einer internen Abstimmung (Personalrat und Verwaltungsvorstand) die politischen Gremien Anfang 2024 hiermit betraut werden können.

Herr Scholz fragt nach, wie das generelle Feedback der Mitarbeiter zur Erstellung des Personalkonzeptes sei. Frau Krämer erwidert, dass die Rückmeldungen aus der Arbeitsgruppe sehr gemischt seien. Sie empfinde es als sehr interessant, sich mit unterschiedlichen Personenkreisen (von Bauhofmitarbeiter über Verwaltungskraft bis zur pädagogischen Fachkraft) auseinanderzusetzen und die Interessen gegeneinander abzuwägen. Ein besonderes Augenmerk sollte darauf gelegt werden mit welchen Ressourcen die erarbeiteten Ziele umgesetzt werden können.